



## **Protokoll Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2024**

Uhwiesen, 12. Juni 2024

---

**Vorsitz:** Joe Tobler  
**Protokoll:** Beatrice Leu  
**Stimmzähler:** Andreas Widmer

Der Stimmzähler wird ohne Gegenstimme gewählt.  
Stimmberechtigte Anwesende 18, 1 nicht stimmberechtigte Anwesende

---

### **1. Abnahme der Jahresrechnung 2023**

Die Sekundarschulpflege hat die Jahresrechnung 2023 der Sekundarschulgemeinde Uhwiesen geprüft.

Die Jahresrechnung 2023 der Sekundarschulgemeinde Kreis Uhwiesen schliesst wie folgt ab:

Aufwand	Fr.	4'883'495.62
Ertrag	Fr.	<u>5'237'350.55</u>
Ertragsüberschuss	Fr.	353'854.93
Finanzvermögen	Fr.	4'360'381.36
Verwaltungsvermögen	Fr.	<u>2'831'153.15</u>
Total Aktiven	Fr.	7'191'534.51
Fremdkapital	Fr.	1'160'877.15
Eigenkapital	Fr.	<u>6'030'657.36</u>
Total Passiven	Fr.	7'191'534.51
Bilanzüberschuss per 31.12.2023	Fr.	5'855'657.36

Die Jahresrechnung 2023 schneidet erneut weit positiver ab als erwartet. Der budgetierte Ertragsüberschuss von Fr. 67'025 wurde deutlich übertroffen: Die Sekundarschule Kreis Uhwiesen weist beim Jahresabschluss 2023 einen Ertragsüberschuss von Fr. 353'855 aus. Grundsätzlich ist eine positive Abweichung gegenüber der Planung erfreulich; dennoch gilt es zu analysieren, in welchen Bereichen die Umsetzung anders als erwartet verlaufen ist.

Die grössten Abweichungen sind wiederum bei den Gemeindesteuern zu verzeichnen. Alle Steuerbereiche zusammengefasst, schliessen netto mit gut Fr. 440'000 höheren Erträgen ab. Der Bevölkerung der Gemeinden Dachsen, Flurlingen und Laufen-Uhwiesen scheint es wirtschaftlich gut zu gehen, sind doch die höheren Einnahmen bei allen drei Kreisgemeinden festzustellen. Es darf zudem vermutet werden, dass die empfohlenen Parameter für die Schätzung der Steuereinnahmen, welche durch den Kanton Zürich jeweils vorgegeben werden, eher vorsichtig gewählt wurden.

Weitere nennenswerte Abweichungen sind in folgenden Bereichen zu finden:

Schulbetrieb (Funktion "Sekundarstufe"): Der Schulbetrieb weist verschiedene kleinere Mehr- oder Minderausgaben aus, was in der Natur der Sache liegt. Sich ändernde Schülerzahlen, Ausfälle von Lehrpersonen, effektiv angeschaffte Lehrmittel etc. sind nur wenige Beispiele, die zeigen, dass es immer gewisse geringfügige Abweichungen gegenüber dem Budget gibt. Die grösste Abweichung betrifft die hohe Teuerungszulage von 3.5%, die der Kanton Zürich per 1. Januar 2023 für sämtliches Personal gesprochen hat. Während dem Budgetprozess wurde der zu erwartende Teuerungsausgleich für das Personal tiefer eingeschätzt. Zusätzlich ins Gewicht fallen die schwankende Anzahl der SuS, welche eine externe Schule besuchen bzw. das Berufsvorbereitungsjahr (10. Schuljahr) absolvieren. Die gesamte Abweichung im Bereich Schulbetrieb von rund Fr. 34'000 entspricht jedoch lediglich 1.5% höheren Ausgaben als budgetiert.

Liegenschaften: Dieser Bereich schliesst mit Minderausgaben von gut Fr. 51'000 und somit fast 5% besser gegenüber dem Budget ab. Einerseits konnten die Unterhaltsarbeiten im Treppenhaus von Mittel- und Osttrakt sowie in den Gruppenräumen im Osttrakt günstiger abgeschlossen werden. Andererseits fielen die hohen Heizöl- und Energiepreise dank einer umsichtigen Planung weniger ins Gewicht als ursprünglich erwartet.

Sonderschulen: Aufgrund von Anpassungen in der individuellen Beschulung und einer Zunahme von SuS mit besonderen Bedürfnissen

fielen die Ausgaben mit einem Mehraufwand von gut Fr. 183'000 um mehr als einen Drittel höher aus. Mit der seit 2022 in Kraft getretenen Verordnung über die Finanzierung der Sonderschulung entrichten die Schulgemeinden eine Pauschale pro Sonderschüler oder Sonderschülerin als Kostenanteil. Gemäss Volksschulgesetz tragen die Gemeinden 65% und der Kanton 35% der Gesamtkosten. Auch bei der Finanzierung der Spitalschulen trat 2022 eine Änderung in Kraft und die Kosten werden anteilmässig gemäss Einwohnerzahlen auf alle Gemeinden verteilt.

### Antrag

Die Jahresrechnung 2023 wurde von der externen Revisionsfirma Revipro geprüft und genehmigt. Ebenfalls fand die finanzpolitische Prüfung durch die RPK-Uhwiesen statt. Diese stellt fest, dass die Jahresrechnung der Sekundarschule Kreis Uhwiesen finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2023 der Sekundarschule Kreis Uhwiesen entsprechend dem Antrag der Schulpflege zu genehmigen.

Die Sekundarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2023 der Sekundarschule Kreis Uhwiesen zu genehmigen.

**Die Rechnung 2023 wird einstimmig genehmigt.**

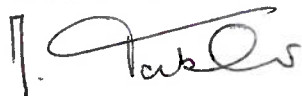
## **2. Beantwortung allfälliger Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz**

Es liegen keine Anfragen vor.

Ende der Gemeindeversammlung: 20.22 Uhr

### **Sekundarschulpflege Uhwiesen**

Das Präsidium



Joe Tobler

Die Protokollführerin



Beatrice Leu

Der Stimmzähler



Andreas Widmer